



26/2008

Dresden, 10.10.2008

Erdbeben im Vogtland

Seismologische Messungen bestätigen spürbare Beben

In den Morgenstunden des 10. Oktober wurden im Vogtland und in Westsachsen mehrere Beben registriert, teilt das Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie mit.

Um 0.21 Uhr, 2.39 Uhr und 5.22 Uhr registrierten die Stationen des seismologischen Sachsen-Netzes südlich der Ortschaft Novy Kostel Beben mit der Magnitude 3,5 und 3,6 sowie um 10.08 Uhr ein Beben mit der vorläufigen Magnitude von 3,8 bis 4,0 auf der Richter-Skala.

Die Beben gehören zu einem Bebenschwarm, der seit Sonntag im nordwestlichen Teil der Tschechischen Republik im 10 km von Bad Brambach entfernten Novy Kostel registriert wurde.

Beben der Magnitude 4 sind regional weit zu spüren, Fachkreise gehen jedoch davon aus, dass leichte Gebäudeschäden nur in unmittelbarer Umgebung des Epizentrums (Novy Kostel) auftreten könnten.

Schwarmbeben sind im Vogtland eine typische Erscheinung. Sie sind Ausdruck der in der Erdkruste ablaufenden regionalen seismotektonischen Prozesse. Der letzte Erdbebenschwarm in dieser Region trat im Herbst 2000 auf und erreichte Magnituden über 3,6 auf der Richterskala. Das heute registrierte Beben ist das stärkste seit 1986 und wurde nur wenig südlich des Erdbebenzentrums von 1985/86 lokalisiert.

Der Seismologie-Verband Sachsen betreibt mit zahlreichen Messstationen das seismologische Sachsen-Netz und überwacht die seismischen Aktivitäten in Mitteldeutschland. Die Stationen befinden sich im Vogtland, dem Westerzgebirge, in Thüringen und Sachsen-Anhalt.

Verantwortlich: Pressesprecherin Karin Bernhardt
August-Böckstiegel-Str. 1, ♦ 01326 Dresden ♦
Telefon (0351) 2612-9002 ♦ Telefax (0351) 2612-9199

E-Mail: Karin.Bernhardt@smul.sachsen.de, Internet: www.smul.sachsen.de/lfulg

Um eine genaue Übersicht über die Auswirkungen des Erdbebens zu gewinnen, bittet das Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie die Bevölkerung ihre Beobachtungen zu melden. Das kann über ein Formular auf der Internetseite der Universität Leipzig www.uni-leipzig.de/collm unter Fragebogen erfolgen.